



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales
Stubenring 1
1010 Wien

16/SN - 65/ME

LAWIT GEBETZENTWURF	
Zl. 265	-GE/19.9.1
Datum: 05. SEP. 1991	
Verteilt G.P.P. diehl	

Auskünfte:
Dr. Schneider
Tel. (05574) 511
Durchwahl:
2064

Dr. Hajek

Aktenzahl: PrsG-4559/4563/4564
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 30. August 1991

Betrifft:

- a) 21. Novelle zum Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetz,
 - b) 16. Novelle zum Bauern-Sozialversicherungsgesetz,
 - c) 18. Novelle zum Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz;
- Entwürfe, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 2.7.1991, Zl. 21.141/5-1/1991 bzw. 20.797/2-2/1991
bzw. 20.621/1-2/1991

Zu den drei oben angeführten Novellierungsentwürfen wird Stellung genommen wie folgt:

Die vorliegenden Gesetzentwürfe entsprechen weitgehend den gleichartigen Änderungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, wie sie im ebenfalls zur Begutachtung ausgesandten Entwurf einer 50. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz vorgeschlagen wurden. Es wird daher auf die Stellungnahme der Landesregierung vom 26.8.1991, PrsG-4550, zum Entwurf einer 50. Novelle zum ASVG verwiesen.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

f) An das
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

Sitz